Wander magazin

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Praxiseinsatz 2008, Teil 1: Technik und Ausrüstung zum Wandern - GPS, Fotostative und Trinksysteme

Wir waren wieder für Sie im Einsatz! Auch 2008 setzen wir die erfolgreiche Serie von praxisorientierten Langzeittests fort.
Im ersten Teil des 2008er Praxistests beschäftigen wir uns mit einem sehr grundlegenden Thema: diesmal geht es um technische Ausrüstung fürs Wandern!
Für unseren Langzeit-Praxistest haben wir im Bereich GPS das neue G**armin eTrex Vista HCx** ausgewählt.
Ausserdem haben wir die **GorillaPod Fotostative** in 2 verschiedenn Grössen gestestet.
Im dritten Teil der „Technik zum Wandern“ dreht sich alles um ein sehr essentielles Thema: ums Trinken! Wir haben Trinksysteme und Flaschen von **Camelbak** und von **Source** für Sie ausprobiert.
Unter folgenden Bedingungen haben wir diese Produkte ausprobiert:

Region:	deutsche Mittelgebirge (Rheinburgenweg, Rheinsteig, Westerwald, Odenwald, Eifel und Pfälzer Wald)
Strecken:	zwischen 7 und 23 km bis zu 900 Höhenmeter einfach pro Tag
Temperaturen:	zwischen 5°C und 28°C
Wetter:	trocken, sonnig, bedeckt, Nieselregen, Schauer, Dauerregen, Schnee
Zeitraum:	August 2007 bis Dezember 2007 (Mindesttestdauer : 3 Monate)

Unser Test ist nicht als konkurrierender Vergleich ausgelegt, da die von uns unter die Lupe genommenen Produkte nicht immer für identische Bedingungen entwickelt worden sind.
Die jeweils betroffenen Hersteller haben keinerlei Einfluss auf die Durchführung und das Ergebnis der Tests.
Wir haben uns bemüht, die Vor- und Nachteile der Produkte, die uns während des Langzeittests aufgefallen sind, so objektiv wie möglich darzustellen. Oberstes Ziel der Studie war es, möglichst umfassende und praxisnahe Informationen zum jeweiligen Ausrüstungsgegenstand zu bieten.
Im Folgenden stellen wir die getesteten Produkte kurz mit Foto und den Informationen der Herstellers, sowie mit Angabe des aktuellen Ladenpreises und des von uns ermittelten Gewichts vor, bevor wir unsere Erfahrungen auflisten.

Praxiseinsatztest

1. GPS Empfänger als Wanderunterstützung:

Das zunehmende Angebot Wanderrouten aus dem Netz herunterzuladen und in ein GPS Gerät zu überspielen oder sich eine Wanderroute im Vorfeld einer Tour am PC zusammenzustellen, bietet völlig neue Möglichkeiten, eine Wanderung zu gestalten. Unabhängig von Markierungen oder Kartenstudium im Gelände kann man seine Wanderung genießen und ist zudem immer sicher, mit Hilfe des Gerätes auch zum Ausgangspunkt zurück zu finden. Ein Verirren ist damit unmöglich. Unterwegs ist dann aber ein direkter Sichtkontakt zu den Satelliten und auch ein hochempfindlicher Empfänger z.B. wie im **eTrex Vista HCx** von **Garmin**, Voraussetzung. Dieses Gerät ist sehr handlich und auch sehr gut handhabbar. Es gibt eine extra Rucksackbefestigung, die einmal einen guten Kontakt zu den Satelliten gewährleistet, zudem aber auch eine einfache Ablesung gestattet. Die Batterielaufzeit des **eTrex Vista HCx** ist mit bis zu 20 h überraschend gut.

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Garmin eTrex Vista HCx

- robustes, stossfestes, wasserdichtes und kompaktes Gehäuse
- Abmessungen: 10,7 x 5,6 x 3,0 cm
- hochempfindlicher GPS Empfänger
- einfache Navigation durch unkomplizierte Menüführung
- TFT Farbdisplay auch bei Sonneneinstrahlung ablesbar
- Displaygröße: 3,3 x 4,3 cm, 176 x 220 Pixel, Hintergrundbeleuchtung
- einfacher Datentransfer über USB Schnittstelle
- extra Geocaching Modus zur modernen Schatzsuche
- erweiterbarer Speicher mit microSD Speicherkarte
- barometrischer Höhenmesser
- elektronischer Kompass
- übersichtliche Darstellungen (z.B. Höhenprofil, Kompass etc.)
- Stromversorgung: 2 AA Batterien oder Akkus- Batteriebetriebsdauer: bis 25 Stunden
- bis zu 50 Routen mit je bis zu 250 Punkten und 1000 Wegpunkte
- Wegaufzeichnung: bis zu 20 Tracks mit je 10.000 Punkten können gespeichert werden

Gewicht: *172 g (incl. 2 AA Batterien)*
Ladenpreis: ***ab April 08: 249.00 €*** *statt bisher 399.00 €*
Zubehör: digitale Garminkarte Gesamtdeutschland auf DVD (entspricht 800 TK 25)
Ladenpreis: *199.00 €*
Rucksackhalterung: *12.00 €*

1. Material, Display und Ausstattung:

Die Verarbeitung des Gerätes ist hervorragend und es liegt sehr gut in der Hand. Das Display ist zwar mit 35x43 mm relativ klein, aber dank guter Auflösung und der zuschaltbaren Beleuchtung in jeder Situation gut ablesbar. Der elektronische Kompass ist sehr hilfreich, wenn man an einer Kreuzung steht und den richtigen Weg finden muss, denn das GPS Signal kann Himmelsrichtungen nur bei Bewegung angeben. Ein zusätzlicher barometrischer Höhenmesser erlaubt viel genauere Höhenangaben als mit den GPS Daten allein und stellt somit eine 3. Dimension zur Verfügung, was vor allem im steilen Gelände wichtig sein kann. Es können 50 Tracks mit je 250 Punkten gespeichert werden. D.h. längere Wanderungen müssen unterteilt werden, will man ausreichend Punkte für einen genauen Wegverlauf abspeichern. Zu lange Tracks werden beim Überspielen vom PC ins GPS Gerät dann einfach am Ende abgeschnitten. Eine vorherige Trennung in kleinere Abschnitte ist daher nötig und gut am PC zu machen. Das Garmin macht einen wirklich wasserdichten Eindruck (unter IPX7 gibt Garmin an: geschützt gegen die Wirkungen beim zeitweiligen Untertauchen in Wasser), was wir aber natürlich nicht ausprobiert haben. Aber alle Regenschauer unterwegs haben keine Probleme ergeben.

Praxiseinsatztest

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

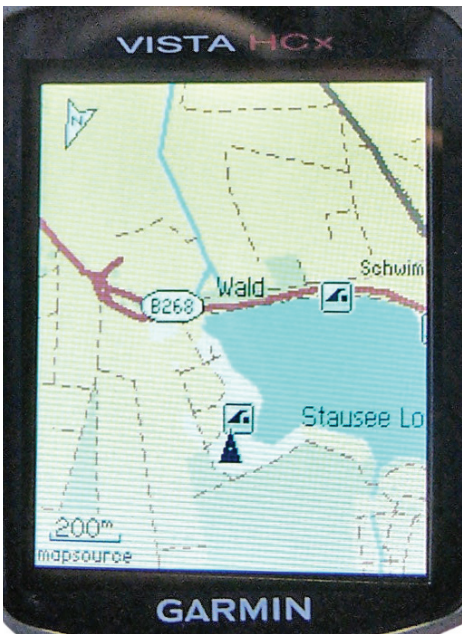
Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

2. Stromversorgung und Kartenmaterial:

Das Gerät wird mit 2 AA Batterien betrieben. Es können aber problemlos Ni-MH Akkus verwandt werden, was am Gerät auch entsprechend wählbar ist. Wir haben bei mehrtägigen Wanderungen die Batterien bzw. Akkus täglich gewechselt. Falls man unterwegs die Akkus nicht nachladen kann, empfiehlt sich daher einen Batteriesatz pro Wandertag mitzunehmen.

Beim Kartenmaterial ist man auf die Karten von Garmin angewiesen, denn nur deren Vektorkarten lassen sich vom PC ins Gerät laden. Die Grundlage dieser Karten ist der Massstab 1:25000. Die Karten sind hervorragend und auf einem aktuellen Stand. Auf eine 2 GB Micro-Speicherkarte kann ganz Deutschland geladen werden. Mit dem Kauf der Garmin Karte bekommt man auch das Programm „MapSource“, das umfangreiche Feature für die Arbeit am PC beinhaltet. Z.B. sind wichtige Weitwanderwege auf den Karten bereits eingezeichnet. Viele zusätzliche Informationen unterstützen zudem jede Wanderung.



3. Kompatibilität:

Nur digitales Kartenmaterial von Garmin kann verwendet werden, dabei handelt es sich um Vektorkarten, bei denen die Darstellungsdetails durch zoomen erweitert werden können. Ein wählbare Detailbegrenzung macht das Kartenbild immer übersichtlich. Tracks aus dem Internet sind zuerst in den PC und dann ins Gerät ladbar, sodass die zahlreichen Wanderwege, die inzwischen im Netz zu finden sind, auch mit GPS Unterstützung abgelaufen werden können.
Mit dem Gerät im Gelände aufgenommene Tracks können in den PC geladen und auf die Garmin Karte übertragen werden. Da Tracks auch im Google Earth Format (gpx) abgespeichert werden können, ermöglicht dies auch eine zusätzliche Betrachtung des Wanderweges im Satellitenbild. Aber vom Gerät werden nur das Garmin eigene „gdb“ Format und das allgemeinere „gpx“ Format verstanden. Die in Deutschland üblichen „ovl“ Formate müssen erst umformatiert werden, was aber mit im Netz vorhandenen Programmen z.B. von Fugawi gemacht werden kann. Trotzdem wäre ein einheitliches Format sehr wünschenswert.
Eine Softwareunterstützung, wie wir es inzwischen von den Navigationsgeräten im Auto gewohnt sind, fehlt bei allen diesen Handgeräten noch völlig. Man muss sich den Wanderweg selbst am PC zusammenstellen oder aus dem Internet einen Weg herunterladen, PC Kenntnisse sind also Vorraussetzung.

Praxiseinsatztest

GPS Fortsetzung

W&A
Marketing & Verlag GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

4. Praxistauglichkeit:

Das Garmin Gerät ist sehr handlich und nach kurzer Eingewöhnungszeit auch problemlos beherrschbar. Die Menueführung ist übersichtlich und zudem nach eigenen Wünschen veränderbar, so kann man die wichtigsten Daten mit wenigen Tastenbedienungen auflisten. Kompass und barometrischer Höhenmesser sind schnell und einfach zu kalibrieren. Der Kompass kann abgeschaltet werde, um Batterie zu sparen.
Man kann nach Tracks (selbst erstellt oder aus dem Netz) oder nach einer selbst ausgearbeiteten Route laufen und gleichzeitig auch den gelaufenenTrack aufzeichnen. Das Gerät zeigt bereits unterwegs ein Höhenprofil des abgelaufenen Weges.
Wegpunkte können sehr einfach nach längerem Drücken der Eingabetaste markiert und dann benannt werden. Routenumkehrung oder zu einem frei wählbaren Punkt zu gehen, erleichtern im Gelände das Zurechtfinden bzw. zum Ausgangspunkt zurück zu finden.
Auf dem Display kann man wählen, was man gleichzeitig sehen möchte: z.B. Tageskilometer, Uhrzeit, Höhe, Zeit in Bewegung, Zeit im Stand, verschiedene Geschwindigkeiten und viele weitere Parameter (im Ganzen stehen 33 Parameter zur Auswahl). Auch für das beliebte Geocaching steht eine Option mit entsprechenden Symbolen zur Verfügung.
Will man seinen Weg auf der Karte verfolgen, muss man am GPS das Koordinatensystem entsprechend der Karte wählen. In Deutschland ist das WGS 84 UTM System üblich. Es stehen aber fast alle weltweit angewandten Systeme zur Wahl bereit, sodass man weltweit mit allen Karten und deren Koordinatensystemen zurecht kommen kann.

5. Zusammenfassung:

Das GPS Gerät **etrex vista HCx** von Garmin ist ein hervorragender Wegbegleiter für alle Wanderungen. Es ist leicht und liegt durch die Gummierung an den Seiten hervorragend in der Hand. Die grosse Empfindlichkeit des GPS Empfängers garantiert auch im schwierigen Gelände Kontakt zum Satelliten. Die Batterielaufzeit ist auch für sehr lange Tageswanderungen ausreichend und durch die Verwendung von auswechselbaren, handelsüblichen Batterien ist das Gerät auch in abgelegenen Gegenden ohne Stromanschluss voll einsetzbar. Es ist sehr robust und zumindest spritzwassergeschützt, wenn nicht sogar voll wasserdicht. Zumindest ein Untertauchen im Wasser soll es überstehen.
Die als Zubehör erhältliche Rucksackhalterung hat sich im Test gut bewährt, erlaubt sie doch per Klettverschluß ein schnelles Fixieren des Gerätes am Rucksack z.B. am Schultergurt.

Fazit: Insgesamt werden gerade in Hinsicht auf das rasant zunehmende Internetangebot an Tracks zum Herunterladen, GPS-Gräte beim Wandern in Zukunft eine größere Rolle spielen.
Sicherlich ist in touristisch erschlossenen Gebieten, wie vor allem bei uns in Deutschland, ein solches Gerät nicht unbedingt notwendig. Man kann sich aber das Kaufen einer Karte ersparen und hat mit der Garmin Karte immer das gleiche vertraute Kartenbild im Massstab 1:25000 parat. Wer zudem Geocaching betreiben möchte, oder in abgelegenen Regionen der Erde unterwegs ist, wird schnell zum Fan dieser Technik werden. Das **etrex vista HCx** von **Garmin** gehört derzeit sicherlich zu den zuverlässigsten Geräten fürs Wandern.

Praxiseinsatztest

2. Fotostative

W&A
Marketing & Verlag GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

Immer wieder hätte man doch gerne ein Stativ beim Wandern dabei. Aber wer will gerne ein grosses und schweres Dreibein Stativ auf einer Wanderung mitschleppen. Jetzt bieten die **Gorillapod Stative** auf elegante Weise diese Möglichkeit. Die Stative sind sehr leicht und praktisch überall aufzustellen oder zu befestigen. Für Kompaktkameras bis 275g genügt die kleine Version, für grössere und schwere Kameras bis 1100g gibt es das mittlere Modell (SLR). Ausserdem ist auch eine noch grössere Version (SLR Zoom) bis zu einem Kameragewicht von 3000g erhältlich.

Joby GorillaPod™ Fotostative

Mini (Größe S) und Modell SLR (Größe M)

- sehr leichte Fotostative mit gummierten, rutschfesten Füßen
- extrem flexibel
- kann auf fast allen Untergründen benutzt werden (Holz, Fels, Metall, Sand etc.)
- kein ebener Untergrund notwendig
- Belastbarkeit: Größe S bis 275 g, Größe M bis 1100 g
- Gr. S und M: ausgestattet mit einem Wechselplattensystem zum schnellen Befestigen der Kamera am Stativ
- Kameraanschluss: 1/4 Zoll (Standard)
- Einsatzbereiche
  Größe S: alle Kompaktkameras
  Größe M: Zoom-, Bridgekameras, leichte Video-Kameras
- Abmessungen: Größe S: 15 x 3 x 3 cm
  Größe M: 25 x 5 x 5 cm
- weitere Größe (XL „Modell SLR Zoom) lieferbar

Gewicht:	*Gr. S*	*44 g*	*Gr. M*	*165 g*		
Ladenpreis:	*Gr. S*	*21.95 €*	*Gr. M*	*39.95 €*	*Gr. XL*	*59.95 €*

Vertrieb in Deutschland: M. Schmidt, Bad Homburg, Tel.: 06172-939007,1afotos.ms@web.de

1. Verarbeitung und Material:

Die Stative sind hervorragend verarbeitet. Ein Schlitten mit Schnellverschluss kann an der Kamera verbleiben, sodass die Stative schnell und einfach an der Kamera zu befestigen und einsatzbereit sind. Die beweglichen Glieder der Stativfüsse lassen sich um Baumäste oder Pfosten wickeln. Auch bei glatten Stangen hält das Stativ dank der gummierten Glieder ausreichend. Evtl. hilft bei sehr glatten Stangen ein Stück Klebestreifen für einen noch festeren Halt. Ein Sicherheitsverschluss des Schlittens am Stativ - mit Arretiermöglichkeit - sorgt für eine sichere Verbindung, sodass ein ungewolltes Herausrutschen der Kamera nicht vorkommen kann.

2. Praxistauglichkeit:

Wir haben die Stative praktisch überall ausreichend sicher befestigen können. Die drei beweglichen Füsse liessen sich gut um Äste und Pfosten wickeln. Auch ein Aufstellen auf z.B. Baumstümpfen oder Steinen war kein Problem. Die drei beweglichen Füsse boten ein stabiles Stehen dank der rutschfesten Gummierung an allen Gliedern und an den Füssen. Für dickere Äste sind die Stativfüsse allerdings zu kurz (beim Kleinen ca 12cm, beim Mittleren ca 19 cm). Beim kleinen Modell war ein Befestigen an bis zu armdicken Ästen möglich. Durch kräftiges Ziehen können zudem die einzelnen Glieder auseinander genommen werden und falls nötig auch zu anderen Längen zusammengefügt werden, was die Befestigungsmöglichkeiten noch erweitert. Auch die richtige Ausrichtung der Kamera auf das Objekt war dank der beiden Gelenke im oberen Teil des Stativs in allen Lagen sehr gut.

3. Zusammenfassung:

Durch das geringe Gewicht und die vielfältigen Befestigungsmöglichkeiten der **Gorillapod Stative** sollte es bei keiner Wanderung fehlen. Wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht und möchten so ein Stativ nicht mehr missen. Es ist wirklich ein revolutionäres Outdoor Stativ, wie die Vertreiberfirma ankündigt.

Wander magazin

3. Trinksysteme

Trinken ist lebenswichtig, vor allem bei körperlicher Aktivität. Daher gehört eine Trinkflasche zu den wichtigsten Utensilien beim Wandern. Alternativ zur klassischen Trinkflasche gibt es mittlerweile leichte Plastikflaschen, die bruchsicher sind und ein geringes Eigengewicht haben. Außerdem fassen auch die sogenannten Trinksysteme, die im Radsport längst zum Alltag gehören, in der Wanderwelt langsam Fuß. Kaum mehr ein Rucksack, der nicht für die Nutzung eines Trinksystems vorbereitet ist und die notwendigen Durchführungen für den Schlauch aufweist.
Doch noch ist die Skepsis hoch. Wie schmeckt das Wasser aus diesen Plastikblasen? Wie kann man die Behältnisse reinigen, was ist mit Bakterienbefall oder gar Algenbildung? Solche Fragen waren für uns Grund genug, im dritten Teil des ersten Praxistests 2008 genau diesen Befürchtungen und Ängsten auf den Grund zu gehen!

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

CamelBak® Omega™ Hydrotanium™ Reservoir

- leicht zu befüllen durch große Öffnung
- leicht zu reinigen dank HydroGuard™-Antimikrobentechnologe (garantiert fast 100% Keimfreiheit)
- leichte Flüssigkeitszufuhr dank Big Bite™ Mundstück aus hochwertigem Silikon
- robustes, lecksicheres Polyurethan Material
- patentiertes HydroLock™
- lebenslange Garantie
- kein Eigengeschmack des mehrschichtigen PureFlow™ Wasserschlauchs
- Volumen: 35oz, 45oz, 50oz, 70oz, 72oz, **100oz** (1oz = 29,57 ml)

Zubehör:
- Reinigungs-Set und Reinigungstabletten sind extra erhältlich
- Big Bite™ Mundstück und auch eine Schutzkappe dafür sind einzeln erhältlich
- Neopren Isolationsschlauch und Isolationstaschen für Wintereinsatz

*Leergewicht (**3l** mit Neoprenschlauchisolation)* *330 g*
Ladenpreis: 1l (24.95 €), 2l (29.95 €), ***3l: 34.95 €***
Infos & Bestellungen für D: Sport Import, Industriestr. 39, 26188 Edewecht, www.sportimport.de

Source „Liquitainer“ und „Widepac“

- ultraleicht, flexibel und robust
- patentiertes, geschmacksneutrales Material
- extrem glatte Innenfläche verhindert Bakterienansiedlung
- selbstreinigende Oberfläche
- Drehverschluß, auch für Trinksystem geeignet
- in leerem Zustand zusammenfaltbar
- in vollem Zustand aufrecht stehend
- Freeze-to-Boil™ Technologie: 3-schichtiges Material ist für Temperaturen von -20°C bis +100°C geeignet
- 0.5 mm PE Schicht wirkt isolierend
- Zubehör: Liquitainer Wrap zur optimalen Isolation warmer oder kalter Flüssigkeiten

Liquitainer gibt es in folgenden Größen:
0,75 l (6.95 €), **1l (7,95 €**), 2 l (8,95 €), 4l mit Aufhängung (12,95 €)

Leergewicht (1l Liquitainer): 30 g (mit Kappe, ohne Schlauch)

Zusätzliche Ausstattung des Widepac:
- für Rucksäcke mit Trinksystemvorbereitung geeignet
- integrierter Schlauch mit Beißventil Z-Valve™ dichtet perfekt ab und ist gut zu reinigen
- Beißventil wird durch die Dirt Shield™ Schutzkappe vor Schmutz geschützt
- Schlauch ist per Knopfdruck am Kupplungsstück vom Widepac zu trennen und erleichtert das Befüllen der Trinkblase
- sehr große, weite Öffnung mit Patentschiebeverschluß und Universalgriff

Widepacs gibt es in folgenden Größen:
1,0 l (19.95 €), **1,5l (21,95 €**), 2,0l (22,95 €), 3,0l (24,95 €)

Leergewicht (1,5l Widepac): 142 g +76 g Schlauch

Vertrieb von Source-Produkten in Deutschland: www.artiach.de

Praxiseinsatztest

3. Trinksysteme Fortsetzung

CamelBak® Performance™ Bottle

- robuste, bruchfeste Flasche aus Kunststoff
- Big Bite™ Mundstück und Halm ermöglichen Trinken in jeder Situation ohne den Kopf nach hinten zu legen
- absolut dicht durch intelligentes Verschluss-System
- kein Eigengeschmack dank geschmacksneutraler Materialien
- flexible Flaschenseiten können Durchflussmenge steigern
- Flüssigkeitsanzeige zum Erkennen des Füllstandes
- Volumen: 0,65 l
- Spülmaschinen geeignet

Zubehör: - Halme und Beißventil sind einzeln nachkaufbar
- passende Isoliertasche ist extra erhältlich

Gewicht: *104 g*
Ladenpreis: *8.95 €*

W&A
Marketing & Verlag
GmbH
Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@
wandermagazin.de

www.wandermagazin.de

CamelBak® Performance™ Bottle

1. Verarbeitung, Material und Ausstattung:

Für den Test haben wir zwei Flaschen und zwei Trinksysteme unter die Lupe genommen. Die **CamelBak® Performance™ Bottle** und der **Source Liquitainer** sind, wie die beiden Trinksysteme, aus modernen Kunststoffen gefertigt. Die **CamelBak®** Flasche ist mit nur 650ml recht klein, dafür aber auch als Fahrradflsche geeignet (passt in alle Halter). Der **Liquitainer** im Test fasst 1l (weitere Modelle bis 4l erhältlich).

Die **CamelBak® Performance™ Bottle** ist mit Saugrohr und Beißventil ausgestattet und ermöglicht so das Trinken ohne den Kopf in den Nacken legen zu müssen. Verschlossen wird diese Trinkflasche mit einer Drehung des gesamten Verschlusses.

Der **Source Liquitainer** wird mit einer Standardverschlusskappe ausgeliefert, die ebenfalls per Drehung öffnet oder abdichtet. Allerdings kann diese Flasche mit dem bei Source erhältlichen **ConverTube™** schnell und einfach in ein Trinksystem verwandelt werden.

Die **ConverTube™** besteht aus einem Schlauch mit Beißventil und wird mit einem Standardschraubverschluß für die gängigen PET-Flaschen, aber auch mit Adapterstücken geliefert. So kann fast jede Flasche zum System verwandelt werden.

Mit exakt dem gleichen Schlauch und Ventil ist auch das **Source Trinksystem Widepac** ausgerüstet, das wir in der 1.5l Größe getestet haben. Das **Widepac** ist mit extrem großer Befüllöffnung ausgestattet und mit einer Schiebeklammer dicht zu verschließen. Das PE-Material ist strapazierfähig und die Innenseite ist, ebenso wie beim **Liquitainer,** extrem glatt und antibakteriell.

Das zweite Trinksystem im Test ist das **CamelBak® Omega ™HdydroTanium™ Reservoi**r. Die leicht genoppte Aussenhaut macht den Trinkbeutel sehr robust und griffig, die Innenseite ist sehr glatt und sorgt für fast 100% Keimfreiheit. An die Trinkblase ist ein Schlauch angeschlossen, der in einem patentierten Beißventil endet. Dieses läßt sich durch einen kleinen gelben Hebel dicht verschließen.

Source Liquitainer

Source ConverTube™ auf Standard PET Flasche

CamelBak® Omega™ HydroTanium™ Reservoir

2. Reinigung:

Das A und O bei Trinkgefäßen ist die Reinigung. Dabei ist es grundsätzlich von Vorteil, dass alle 4 getesteten Behältnisse durchsichtig sind. Schon von aussen kann man also sehen, ob grobe Verunreinigungen vorliegen. Damit sind diese Flaschen und Beutel den traditionellen Alu-Trinkflaschen überlegen, bei denen man weder von außen, noch durch die kleinen Standardöffnungen Einblick ins Innenleben bekommt.

Doch wie kriegt man die Testbehälter nun sauber?

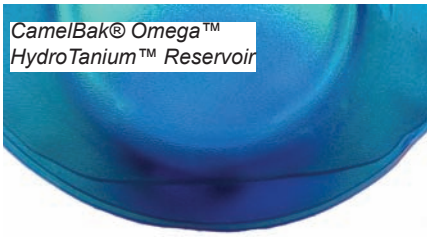
Zwar versprechen die Hersteller „selbstreinigende Schläuche“ etc., dennoch ist nach der Wanderung ein gründliches Durchspülen der Schläuche sehr sinnvoll, v.a. wenn statt Wasser Fruchtsäfte oder ähnliches im Behälter gewesen sind.

Bei den Trinksystemen lässt sich das **Source Widepac** ebenfalls sehr einfach in seine Bestandteile zerlegen. Per Knopfdruck kann der Schlauch vom Beutel getrennt werden. Durch die mit 15 cm sehr große Öffnung kann man problemlos in den Beutel hineingreifen. Wie beim **Liquitainer** ist auch für das **Widepac** 100°C heißes Wasser kein Problem.

Source Widepac

Praxiseinsatztest

Fortsetzung Reinigung Trinksysteme:


CamelBak® Omega™ HydroTanium™ Reservoir

Etwas schwieriger ist die Reinigung beim **CamelBak® Omega ™HdydroTanium™ Reservoi**r. Das komplette Entleeren des Behälters gestaltet sich schwierig. Da die runde Öffnung mit einem Durchmesser von 8.7 cm nicht ganz unten bzw. oben sitzt, bleibt beim Ausleeren immer ein kleiner Rest Flüssigkeit im Beutel zurück (siehe Foto rechts), der nur durch kunstvolles Verdrehen und Aufhängen zu beseitigen ist.
Die Öffnung erlaubt aber ein Hineingreifen, was v.a. das Trocknungsproblem entschärft. Das **Omega ™HdydroTanium™ Reservoi**r kann übrgens problemlos mit kochendem Wasser ausgespült werden. Anfangs ist der Schlauch (im Gegensatz zu Mundstück und Eckventil) nur schwer vom Auslaufstutzen zu trennen, was sich aber nach einigen Reinigungsgängen gibt. Im Test hat gründliches Spülen mit heißem Wasser ein gutes Reinigungsergebnis gebracht, langfristig ist sicherlich der Einsatz einer Bürste (als Zubehör lieferbar) sinnvoll. Bei der **CamelBak® Performance™ Bottle** ist die Reinigung am einfachsten, denn die Flasche kann samt abnehmbarem Röhrchen und Kopfstück in die Spülmaschine. Der **Source Liquitainer** hat zwar nur die kleine Standardöffnung, kann aber problemlos mit kochendem Wasser befüllt und dadurch sehr gut gereinigt werden. Zudem kann das Beißventil und auch das Saugrohr sehr einfach vom Schlauch getrennt werden, um separat mit heißem Wasser behandelt zu werden.

W&A Marketing & Verlag GmbH Wandermagazin

Rudolf-Diesel-Str. 14
53850 Niederkassel
Tel.: 0228/45 95-10
Fax: 0228/45 95-199
eMail: post@wandermagazin.de

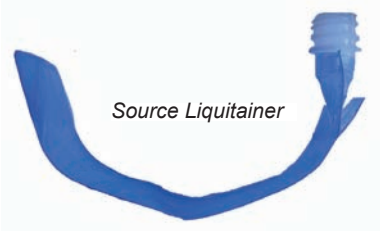
www.wandermagazin.de

3. Praxistauglichkeit:

Zunächst zu einem der häufigsten Kritikpunkte, dem ***Geschmack***. Sicherlich sollte man die Flaschen und Schläuche vor dem Erstgebrauch mit heißem Wasser durchspülen, aber das gilt wohl für jede wiederverwendbare Trinkflasche.
Im Test haben sich alle 4 Trinkbehältnisse durch absolute Geschmacksneutralität ausgezeichnet. Es gab weder muffige Geschmacksnoten, noch Kunststoffgeschmack. Auch in punkto „Memory Effekt“ gibt es nichts zu beanstanden: selbst nach Befüllung mit geschmacksintensivem Pfefferminztee, war nach mehrfachem gründlichem Ausspülen mit heißem Wasser kein Pfefferminzgeschmack mehr feststellbar.
Nächster wichtiger Punkt: die ***Dichtigkeit***! Hier gab es bei den beim **CamelBak® Omega ™HdydroTanium™ Reservoir**, dem **Source Widepac** und dem **Source Liquitainer** keinerlei Problem. Allerdings sollte man auf besser auf das Befüllen mit kohlensäurehaltigen Getränken verzichten. Sonst kann es zu ungewollten Bewäserungsexperimenten kommen, wie wir z.B. bei der **CamelBak® Performance™ Bottle** nach Befüllung mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser und nicht senkrechtem Transport im Rucksack erfahren mussten. Das Versprechen „absolut dicht“ trifft also zumindest für kohlensäurehaltige Getränke nicht unbedingt zu. Rückfragen beim Hersteller ergaben, dass dies untypisch sei und alle **CamelBak®** Produkte auch mit CO-Flüssigkeiten sogar bei extremer Belastung (Auto, Mensch) dicht halten. Unter Umständen hat hier der Zufall mitgespielt.

CamelBak® Performance™ Bottle

Auch bei der Handhabbarkeit gibt es deutliche Unterschiede. Bei den Flaschen muss man sich zunächst an den -zumindest wenn nicht mehr ganz voll- etwas wabbeligen Griff des **Liquitainers** gewöhnen. Allerdings hat diese Faltflasche den unschätzbaren Vorteil, in leerem Zustand absolut flach zusammenrollbar zu sein. Sobald sich Flüssigkeit im **Liquitainer** befindet, verfügt die Flasche über gutes Standvermögen.
Die **CamelBak® Performance™ Bottle,** der **Source Liquitainer** und der **Source Widepac** sind sehr einfach und problemlos zu befüllen. Das **CamelBak® Omega ™HdydroTanium™ Reservoir** kann zwar dank des Griffes je nach Geschicklichkiet mit 2.8 bis 2.9l befüllt werden, beim Verschließen des dann randvollen Behälters ist dann eine ruhige Hand von Vorteil.


Source Liquitainer

4. Zusammenfassung:

Insgesamt haben uns die Trinkflaschen und Trinksysteme auch für das Wandern trotz anfänglicher Skepsis überzeugt.
Vor allem das Prinzip der **Source Liquitainer** ist sehr praktisch, da hier nicht nur extrem niedriges Gewicht (1l Liquitainer wiegt mit Drehverschluß gerade mal 30g, eine Alu-Trinkflasche wiegt 140-160g, 1l PET Mehrwegflasche wiegt 70g, 0,5l PET Einwegflasche wiegt 25g) sondern auch das sehr platzsparende Aufbewahren im leeren Zustand jede Einwegplastikflasche in den Schatten stellt. Bei der **CamelBak® Performance™ Bottle** hat uns das „Strohhalmprinzip“ gefallen, dass es ermöglicht notfalls auch mal im Laufen einen Schluck zu nehmen. Einziges Problem: eigentlich ist die Flasche zum Wandern zu klein, doch im Sortiment von **CamelBak®** gibt es auch 1l Polycarbonatflaschen mit dem gleichen Prinzip.
Die beiden Trinksysteme, **CamelBak® Omega ™HdydroTanium™ Reservoir** und **Source Widepac**, gibt es für den Wintereinsatz auch mit Neoprenisolation. Schön ist beim **Source Widepak**, dass das Beißventil serienmäßig mit einer Schutzkappe gegen Verschmutzung ausgerüstet ist. Beim **CamelBak® Omega ™HdydroTanium™ Reservoir** muss man dies bei Bedarf extra erwerben.

Generell haben uns die Trinksysteme gezeigt, dass man sehr viel kontinuierlicher und v.a. auch mehr trinkt. Mit einem Trinksystem trinkt man unwillkürlich immer wenn man das Bedürfnis dazu hat und nicht erst dann, wenn es einen Platz zum Stehenbleiben gibt. So kann ein Trinksystem die Leistungsfähigkeit erhöhen und das Herz-Kreislauf-System schonen.
Und wer braucht zum Stehenbleiben oder zum Genießen schöner Ausblicke eine Trinkflasche als Ausrede?